



Willkommen im ersten Hamburger Superbüttel!

Initiative KURS FAHRRADSTADT zeigt, wie schön die Mobilitätswende ist

Das erste **Superbüttel** mitten in einem der dicht bebauten Altbau-Wohnquartiere im Stadtteil Eimsbüttel wird zur Bühne für eine konsequente Mobilitätswende. Kai Ammer – Initiator von KURS FAHRRADSTADT – und bekannt für seine Visionen (Deichtorloop, Hyper 5) legt mit seinem Team einen konkreten Plan vor: Rund um die Rellinger Straße wird Eimsbüttel in großem Umfang nicht nur verkehrsberuhigt – es entsteht ein eigenes Hamburger Modell – das **Superbüttel**.

Wo gestern noch die Einheitstristesse aus parkenden PKW herrschte, ist ein quirliges Viertel vorstellbar geworden, in dem das Wichtigste wieder in den Vordergrund gerückt wird: die Menschen. Ganz nach den internationalen Vorbildern, die andernorts schon längst gebaut sind, u.a. von Barcelonas Superblocks inspiriert und konsequent wie das Programm „Paris respire“ (Paris atmet auf).

KURS FAHRRADSTADT lädt die Medien und alle Interessierten auf einen Spaziergang durch das Superbüttel ein. Auf der Webseite <https://kursfahrradstadt.de/lebenswerte-stadt-hamburg-superbuettel> sind die umgestalteten Plätze und Straßen inklusive Vorher-Nachher-Bildern zu besichtigen.

Diese weitere Vision von KURS FAHRRADSTADT will wachrütteln und Lust auf eine zügige Mobilitätswende machen. Die Ziele des Hamburger Klimaplans und der aktuelle Koalitionsvertrag mit den Forderungen nach einer massiven Priorisierung des Fuß-, Rad- und öffentlichen Nahverkehrs sind geduldig. Das Superbüttel könnte jedoch gebaute Realität werden im Zuge der Klimaschutzbemühungen des Eimsbüttler Bezirks. Zahlreiche Beteiligungen der Bürger*innen wie z.B. im Rahmen von „Hamburg besser machen“ zeigen, dass die Hamburger*innen für Veränderungen bereit sind.

Hintergrund:

Hamburg hat sich bereits im Jahr 1996 mit der Unterzeichnung der Aalborg-Charta zu mehr Umwelt- und Klimaschutz sowie zum nachhaltigen Stadtumbau verpflichtet. Ein Vierteljahrhundert später ist zwar einiges in Richtung Fahrradstadt passiert, jedoch lange nicht das, was andere europäische Metropolen in Meilenschritten umsetzen und dabei die Fußgänger*innen und die Lebensräume als Ganzes einbeziehen. Die Mehrheit der Bürger*innen in Eimsbüttel besitzt keinen eigenen PKW, dennoch müssen alle gleichermaßen den wenigen öffentlichen Raum an sie abgeben.

Über die private Initiative „KURS FAHRRADSTADT“:

Die **Online-Petition** von KURS FAHRRADSTADT ist am 19. September 2016 von Kai Ammer als jungem Familienvater initiiert worden. Bereits 2014 rief er die Initiative „**Osterstraße autofrei**“ für ein lebenswertes und nachhaltiges Eimsbüttel ins Leben und sammelte knapp 600 Unterschriften, die von Politik und Verwaltung ignoriert wurden. Im April 2019 initiierte KURS FAHRRADSTADT eine spektakuläre Aktion, bei der die **Elbchaussee als Fahrradstraße** erlebbar wurde. KURS FAHRRADSTADT setzt sich insbesondere für die **Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer** auf Hamburgs Straßen ein und fordert die Verantwortlichen zum sofortigen Umlenken aus der autozentrierten Verkehrspolitik auf. Dabei versteht sich die Initiative engagierter HamburgerInnen als visionärer Think Tank, der dem Bürgermeister, dem Hamburger Senat und EntscheiderInnen auf allen Ebenen aufzeigt, dass es anders geht. Eine echte Fahrradstadt wird auch zu einer echten Fußgängerstadt. Über die Kampagnenwebseite sind Positivebeispiele aus anderen Metropolen aufrufbar. Die Hamburger Onlinepetition haben mittlerweile **7.500 Menschen** unterzeichnet. Der Zukunftsrat Hamburg sowie Schauspieler Peter Lohmeyer unterstützen die Initiative ideell.

Kontakt: Kai Ammer, Rellinger Straße 41, 20257 Hamburg, Rückfragen bitte per Mail an: kursfahrradstadt@hamburg.de

Weiterführende Informationen:

Webseite von KURS FAHRRADSTADT:

<https://kursfahrradstadt.de>

Online-Petition von KURS FAHRRADSTADT:

<https://www.change.org/p/kurs-fahrradstadt-fahrradstadt-konsequent-bauen-statt-radler-neuen-gefahren-auszusetzen>

Barcelonas Superblocks:

<https://www.superblocks.org/> (vorgestellt von der Hamburger Initiative „CITIES FOR FUTURE“)

Paris respire

<https://www.paris.fr/pages/paris-respire-2122>

Agenda 2030 – die UN-Nachhaltigkeitsziele:

http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/index.html

Aalborg Charta 1994

<https://sustainablecities.eu/the-aalborg-charter/>